

Marktberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **24 (1908)**

Heft 51

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn die ökonomischen Verhältnisse eines Postulanten es wünschenswert erscheinen lassen, kann die Aufsichtsbehörde eine Reduktion des Kursgeldes oder Freistellen gewähren. Hierüber wird von Fall zu Fall entschieden.

Der Unterricht wird durch bewährte, mit dem Schreiberberuf allseitig vertraute Fachleute erteilt. Den Kursteilnehmern ist somit eine weitgehende Förderung ihrer Berufskenntnisse gewährleistet.

Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft dürften sich für die von auswärts kommenden Kursteilnehmer, je nach Ansprüchen, auf Fr. 60 bis Fr. 75 per Monat belaufen. Die nachstehende Direktion ist gerne bereit, empfehlenswerte Familien, oder Kostorte zu bezeichnen, sowie jede weitere Auskunft über die Kurse zu erteilen.

Anmeldungen für diese Kurse sind an die Direktion der Lehrwerkstätten der Stadt Bern zu richten.

Marktberichte.

Vom bayerischen Holzmarkt melden die „M. N. N.“ unterm 7. März: Die allgemeine Lage am Holzmarkt ist jetzt eine schwankende; man weiß noch nicht, bringen die kommenden Monate eine erhebliche Besserung oder bleibt es bei der jetzigen Stimmung, die im allgemeinen eine zuversichtliche genannt werden kann. Ein Teil der Sägewerksbesitzer hat bereits abgesetzt, der andere größere Teil wartet ab, und glaubt die Monate März und April bringen noch eine günstigere Konjunktur.

Die Nachfrage nach breiten Sorten ist eine ziemlich gute; schöne, breite Ware wird mehr begehrt als schmale Ware, von der noch große Posten lagern. Mit dem Beginn der erhöhten Bautätigkeit glaubt man auch wieder die alten Lager räumen zu können. Einigermassen können heuer die Produzenten doch mit etwas billigerem Rundmaterial rechnen, so daß der Preis des Rundholzes etwa den Bretterpreisen entspricht. Mit 2—3 Mark Mindestpreis pro Festmeter wurde allgemein gekauft. Leider waren bei den letzten Versteigerungen schon wieder gegenseitige Preistreiberereien zu beobachten und wurden die Forsttaxen bei einigen Versteigerungen überschritten; unerklärlich! Es gibt immer noch kleinere Industrielle, die sich der allgemeinen Marktlage schwer fügen wollen und nur von dem Standpunkt ausgehen, möglichst viel Holz in ihren Lagern liegen zu haben, koste es was es wolle. Das Endergebnis derartiger Geschäftsführung ist vorauszu sehen.

Der Einkauf in Fichten- und Tannenhölzern war in der letzten Zeit ein erhöhter. Die rheinischen Händler, von denen sich ein großer Teil zuwartend verhielt, sind nun doch gezwungen, ihren Bedarf zu decken, daher die lebhaftere Nachfrage. Für schöne Föhrenrund-



4252

stämme (Erdstämme) finden sich gerne Käufer und werden je nach Qualität Preise von 28/55 Mk. pro Festmeter bezahlt. In Grubenhölzern ist die Marktlage etwas gedrückt und man erreicht heuer die Preise nicht wie im vergangenen Jahr.

Papierholz gehört gegenwärtig zu der Holzsorte, die am meisten begehrt wird. Pro Ster franko Verladestation wurden 9.30—9.50 Mk. Erlöst. Es wird bei der stets steigenden Konjunktur die Zeit nicht mehr ferne liegen, daß pro Ster 10 Mk. schlanke bewilligt werden.

Verschiedenes.

Die 2000. Lokomotive kommt in der Schweizer Lokomotivfabrik Winterthur, wo gegenwärtig geradezu Großbetrieb herrscht im Bau neuer Lokomotiven, im Laufe dieses Frühjahrs zur Vollendung.

2000 Waggons. In der Schweizer Waggonfabrik Schlieren wurde kürzlich der 2000. Waggon fertiggestellt.

Das geräuschlose Maximengewehr. Mr. Hiram Percy Maxim führte in New-York sein geräuschloses Gewehr vor. Von der neuen Erfindung ist bereits früher die Rede gewesen. Sie besteht aus einem „Schalltöter“, der äußerlich wie ein dünnes Stahlrohr aussieht und innerlich eine Anzahl von Scheiben oder Kammern enthält, die das Geschloß durchlassen und dabei die Gase festhalten und zerstreuen und auf diese Weise den Schall, der das Austreten des Geschosses begleitet, ertönen. Maxim wies nach, daß sich dieser Apparat an die Mündung jedes Gewehres befestigen läßt und dabei dasselbe Resultat erzielt. Der Erfinder versichert, daß sich dieser Schalltöter selbst für Geschütze von größtem Kaliber mit gleichem Erfolge herstellen lasse. Die Anfertigung des Schalltöters für große Kaliber sei sogar bedeutend leichter, als für die kleinen Kaliber.

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrierter
Katalog für
Einrahmleisten

Spiegelglas

Prompte und
schnelle
Bedienung

für Möbelschreiner

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preislisten mit **billigsten Engros-Preisen.**

1935a u